

KLINIK ADELHEID

Muskuloskelettale Abteilung

Weiterbildungskonzept

für

Physikalische Medizin und Rehabilitation

(Kategorie B, 1 Jahr)

Rheumatologie

(Kategorie C, 1 Jahr)

Weiterbildungsverantwortlicher

Dr. med. Rolf Stebler, Chefarzt, Facharzt für Physikalische Medizin und Rehabilitation sowie Rheumatologie

Stellvertreter

Dr. med. Torsten Kallweit, Leitender Arzt, Facharzt für Allgemeine Innere Medizin sowie Physikalische Medizin und Rehabilitation

Die Klinik Adelheid verfügt zusätzlich über folgende Weiterbildungsqualifikationen:

- Allgemeine Innere Medizin (Kategorie C, 1 Jahr)
- Physikalische Medizin und Rehabilitation (Neurorehabilitation, 1 Jahr)
- Neurologie (Kategorie D1, 1 Jahr)

Korrespondenzadresse:

Dr. med. Rolf Stebler

Chefarzt

Zentrum für Rehabilitation und Nachbehandlung

Klinik Adelheid

Höhenweg 71

6314 Unterägeri

Telefon: 041 / 754 36 11

Fax: 041 / 754 36 64

[e-mail: rolf.stebler@klinik-adelheid.ch](mailto:rolf.stebler@klinik-adelheid.ch)

Überarbeitete und ergänzte Version vom 24.04.2017

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines

- 1.1 Betriebliche Merkmale der Ausbildungsstätte
- 1.2 Ärztliches Team
- 1.3 Anerkennung als Weiterbildungsstätte

2. Weiterbildungsstellen

- 2.1 Eignung / Zielgruppen
- 2.2 Verantwortlicher für die Weiterbildung
- 2.3 Allgemeine Weiterbildungsziele
- 2.4 Weiterbildung zum Facharzt Physikalische Medizin und Rehabilitation
- 2.5 Weiterbildung zum Facharzt Rheumatologie
- 2.6 Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeine Innere Medizin bzw. einem anderen Facharzttitel
- 2.7 Weiterbildungskonzept
 - 2.7.1 Einführung in die Arbeitsstätte
 - 2.7.2 Betreuung durch Tutoren
 - 2.7.3 Zielvereinbarung
 - 2.7.4 Weiterbildungsveranstaltungen
 - 2.7.5 Lernunterstützende Massnahmen

3. Evaluation

4. Schlussbestimmungen

Anhang 1

Theoretische und praktische Weiterbildungsinhalte für die Weiterbildung an der Klinik Adelheid, Abteilung Muskuloskelettal

1. Allgemeines

1.1 Betriebliche Merkmale der Ausbildungsstätte

Die Klinik Adelheid betreibt als Rehasentrum der Zentralschweiz in Unterägeri 140 Betten. Die Klinik ist auf der Spitalliste des Kantons Zug und weiterer Kantone der Zentralschweiz. Trägerschaft der Klinik Adelheid ist die Gemeinnützige Gesellschaft Zug, die Klinik wird nach den Grundsätzen einer gemeinnützigen Betriebs-AG geführt. Es werden rund 45'000 Pflgetage pro Jahr erbracht. Die Klinik Adelheid ist auf Patientinnen und Patienten mit komplexen Krankheitsbildern und entsprechend hoher medizinischer und therapeutischer und pflegerischer Betreuungsintensität ausgerichtet. Sie bietet stationäre und ambulante Rehabilitationen in folgenden Bereichen an:

- Muskuloskelettale Rehabilitation,
- Neurorehabilitation
- Internistisch-postoperative Rehabilitation

Die muskuloskelettale Abteilung der Klinik Adelheid ist als Rehasentrum neben den niedergelassenen Ärzten und den Akutspitälern der Zentralschweiz ins Versorgungsnetz zur rehabilitativen Behandlung von Patienten mit akuten und chronischen Beschwerden des Bewegungsapparates integriert. Die Zuweisung der Patienten erfolgt zu über 90% durch die Spitalärzte und Sozialdienste der Akutspitäler, im Weiteren durch die niedergelassenen Grundversorger oder Fachärzte.

Mit den Spitälern der Zentralschweiz besteht eine enge Zusammenarbeit im stationären Bereich.

Neben der muskuloskelettalen Abteilung bestehen die neurologische und internistisch-postoperative Abteilung jeweils unter eigener fachärztlicher Leitung als anerkannte Weiterbildungsstätten.

Die Abteilung muskuloskelettale Rehabilitation betreibt ca. 60 Betten, pro Jahr werden ca. 1'000 Patienten stationär behandelt. Daneben werden pro Jahr noch ca. 300 Patienten ambulant durch Kaderärzte und erfahrene Abteilungsärzte betreut.

Die Klinik Adelheid verfügt über eine moderne Infrastruktur mit dem letzten Ausbauschnitt im Jahr 2015. Ein umfassendes elektronisches Klinikinformationssystem KIS wurde im Jahr 2010 in Betrieb genommen. Neben der ärztlichen medizinischen Krankengeschichte beinhaltet es die gesamte Pflegedokumentation und die Dokumentation der therapeutischen Leistungen. Es wird laufend durch unsere Informatikabteilung weiterentwickelt. Der Zugriff auf das KIS ist von allen EDV-Stationen der Klinik möglich, dadurch ist der Zugriff des Behandlungsteams auf die relevanten Informationen jederzeit gewährleistet. Ein Critical incidence reporting system (CIRS) ist implementiert und anonym nutzbar. Regelmässig Informationsanlässe zu kritischen Zwischenfällen und deren Vermeidungsmöglichkeiten werden durchgeführt. Die klinikinternen Prozesse sind im Intranet dokumentiert und zugänglich. Das Qualitätsmanagement erfolgt nach EFQM, aufgrund des Assessments vom Dezember 2016 wurde das Level Committed to Excellence - 2 Star erreicht.

1.2 Ärztliches Team

Leitung Muskuloskelettale Abteilung

- Dr. med. Rolf Stebler, Chefarzt, Facharzt Physikalische Medizin und Rehabilitation sowie Rheumatologie
- Dr. med. Torsten Kallweit, Leitender Arzt, Facharzt Physikalische Medizin und Rehabilitation sowie Allgemeine Innere Medizin

Koordinator der Weiterbildung

- Dr. med. Markus Pöttig, Chefarzt, Facharzt Neurologie sowie Psychiatrie und Psychotherapie

Chefarzt Internistisch postoperative Abteilung

- Dr. med. Patrick Konietzny, Facharzt Allgemeine Innere Medizin

Oberärzte

- Dr. med. Katharina Gerber, Oberärztin 50%, Fachärztin für Allgemeine Innere Medizin und Kardiologie
- Dr. med. Ulrike Schröder, Oberärztin i.V.
- Dr. med. Tobias Lorenz, Facharzt Physikalische Medizin und Rehabilitation
- Michael Böddeker, Facharzt Neurologie

Assistenzärzte

- 9 Vollzeitstellen
- 2 50 % Stellen

1.3 Anerkennung als Weiterbildungsstätte

Physikalische Medizin und Rehabilitation Kategorie B (1 Jahre)

Rheumatologie Kategorie C (1 Jahre)

Allgemein Innere Medizin Kategorie C (1 Jahr)

Physikalische Medizin und Rehabilitation, Neurorehabilitation (1 Jahr)

Neurologie Kategorie D1 (1 Jahr)

2. Weiterbildungsstellen

2.1 Eignung / Zielgruppen

Die Zielgruppe der weiterzubildenden an der Klinik Adelheid im allgemeinen umfasst Facharzt Anwärter auf die Titel Allgemeine Innere Medizin, Physikalische Medizin und Rehabilitation, Rheumatologie und Neurologie, im Weiteren weitere Facharzt Anwärter (z.B. Psychiatrie) die ihr Fremdjahr absolvieren. Mit der Weiterbildung an unserer Klinik sollen diese Facharzt Anwärter Kenntnisse, Fertigkeiten und Einstellungen erwerben, die sie befähigen selbstständig kompetent und in eigener Verantwortung die Diagnostik, die konservative Behandlung und Rehabilitation muskuloskelettaler, internistischer und neurologischer Erkrankungen durchzuführen.

2.1.1 Beschreibung der Basisaufgaben, geltend für alle AssistentInnen

Im Rahmen des Arbeitsvertrages besteht eine geregelte und zeitlich definierte Anstellung für die Arbeit auf der Bettenstation. Zudem werden Notfalldienste gemäss Dienstplan mit definierter Kompensation geleistet. Die Vorgaben des Arbeitsgesetzes sind umgesetzt.

Die hauptsächliche Tätigkeit der Assistenzärzte auf der Bettenstation besteht in der Aufnahmebetreuung und Begleitung von Patienten. Das Hauptziel der Behandlung ist eine interdisziplinäre und umfassende Rehabilitation gemäss den ICF Kriterien der WHO.

Dies bedeutet insbesondere

- Leitung des abteilungsspezifischen Rehabilitationsteams unter Supervision des zuständigen Kaderarztes
- enge Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden der Pflege, Physiotherapie, Ergotherapie, Psychologie, des Beratungsdienstes und weiterer Bereiche

Zusammenarbeit mit den Zuweisern und Hausärzten.

Bei entsprechender Vorbildung und speziellem Interesse können zusätzliche Tätigkeiten unter Supervision durchgeführt werden wie manualmedizinische Behandlungen, Ultraschalluntersuchungen, diagnostische und therapeutische Punktionen und Ergometrien.

2.2 Verantwortlicher für die Weiterbildung

Die Weiterbildungsverantwortung im Bereich Physikalische Medizin und Rehabilitation und Rheumatologie liegt bei:

- Dr. med. Rolf Stebler, Chefarzt, Facharzt Physikalische Medizin und Rehabilitation sowie Rheumatologie

Stellvertreter:

- Dr. med. Torsten Kallweit, Leitender Arzt, Facharzt Physikalische Medizin und Rehabilitation sowie Allgemeine Innere Medizin

Der Weiterbildungsverantwortliche wird in der rehabilitativen, rheumatologischen, internistischen und neurologischen Ausbildung der Abteilungsärzte durch die übrigen Kaderärzte des Ärzteteams unterstützt.

2.3 Allgemeine Weiterbildungsziele

Die Weiterbildungsziele richten sich nach den allgemeinen Lernzielen für die Weiterbildungsprogramme der SIWF (gem. Art. 3 Abs. 2 WBO)

2.4 Weiterbildung zum Facharzt Physikalische Medizin und Rehabilitation

Unter Berücksichtigung des Weiterbildungsprogrammes zum Facharzt für Physikalische Medizin und Rehabilitation vom 01.01.2008 (Revision 07.03.2013) kann an der Klinik Adelheid 1 Jahr der fachspezifischen Weiterbildung in Muskuloskelettaler Rehabilitation absolviert werden. Während dieser Zeit kann der Assistenzarzt die Aspekte dieses Ausbildungsteils an unserer Klinik erlernen (Vergleiche Anhang 1). Die Assistenzärzte führen ein Weiterbildungskontrollbuch auf Basis des fachspezifischen E-Logbuch zum Facharzttitel Physikalische Medizin und Rehabilitation des SIWF.

2.5 Weiterbildung zum Facharzt für Rheumatologie

Im Rahmen des Weiterbildungsprogrammes Rheumatologie vom 01.01.2011 (Revision 19.08.2016) kann zur Zeit ein Weiterbildungsjahr an der Klinik Adelheid absolviert werden. Im Rahmen dieses Ausbildungsjahres soll der Assistenzarzt schwergewichtig Kenntnisse in der rehabilitativen Medizin und den nicht entzündlichen Erkrankungen des Bewegungsapparates erwerben. Hierbei stehen vor allem die degenerativen Erkrankungen des Achsenskelettes und der peripheren Gelenke im Vordergrund. Die rehabilitative Behandlung nach operativen Eingriffen an der Wirbelsäule oder der peripheren Gelenke stellt einen weiteren Schwerpunkt dar. In Zusammenarbeit mit den Physio- und Ergotherapeuten, den Mitarbeitenden der Pflege sowie des Beratungsdienstes sollen die Konzepte einer ganzheitlichen Rehabilitation nach ICF erlernt werden können (Vergleiche Anhang 1).

Die Assistenzärzte führen das E-Logbuch der FMH, wobei sie ihre theoretischen und praktischen Tätigkeiten genau dokumentieren.

2.6 Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeine Innere Medizin bzw. einem anderen Facharzttitel

Mit der Weiterbildung in der Klinik Adelheid sollen die Facharztanwärter Kenntnisse, Fertigkeiten und Einstellungen erwerben, die sie befähigen selbstständig die Aspekte in der Diagnostik und der nicht operativen Behandlung und Rehabilitation internistischer und rheumatologischer Erkrankungen kompetent in ihre zukünftige Tätigkeit mit einzubeziehen. Die im Lernzielkatalog des Weiterbildungsprogrammes Allgemeine Innere Medizin unter Rheumatologie aufgeführte Krankheitsbilder und die spezifischen rheumatologischen Lernziele können während einer 1-jährigen Ausbildung gesehen und erreicht werden.

Die Weiterbildungsinhalte für diese Ausbildungsperiode sind ebenfalls im Anhang 1 definiert.

Die Assistenzärzte dokumentieren ihre theoretischen und praktischen Tätigkeiten im E-Logbuch der SIWF/FMH.

2.7 Weiterbildungskonzept

2.7.1 Einführung in die Arbeitsstätte

Zu Beginn der Anstellung erfolgt für alle Assistenzärzte eine strukturierte Einführung gem. Checkliste Einführung neuer ärztlicher Mitarbeiter. Die Einführung in die praktischen Tätigkeiten erfolgt während einer 2-wöchigen Einführungsphase, in der der neue Assistenzarzt die Abteilung zusammen mit einem erfahrenen Kollegen führt.

2.7.2 Betreuung durch Tutoren

Die zu auszubildenden Ärzte werden von Kaderärzten direkt weitergebildet. Das Verhältnis zwischen Weiterbildner und Assistenzärzten beträgt 1 zu 1 - 2.

2.7.3 Zielvereinbarungen

Innerhalb der ersten Woche nach Stelleneintritt erfolgt ein Gespräch mit dem Lernenden, wo der Ist-Zustand des Wissens und der Erfahrung erhoben wird. Die allgemeinen und spezifischen Weiterbildungsziele sowie die geplanten Massnahmen zur Zielerreichung werden mit Hilfe des Formulars SIWF Eintrittsgespräch formuliert und dokumentiert.

Alle Assistenzärzte führen das e-Logbuch des SIWF, worin sie ihre theoretischen und praktischen Tätigkeiten dokumentieren. Dieses Logbuch dient der transparenten Ausbildungskontrolle und wird auch als Grundlage für die Beurteilung und Fördergespräche genutzt.

2.7.4 Weiterbildungsveranstaltungen

Die Teilnahme an den Weiterbildungsveranstaltungen der Klinik Adelheid ist für die Assistenzärzte obligatorisch. Sie ist ein wichtiger Bestandteil der Weiterbildung.

Die wöchentlichen Weiterbildungen umfassen:

- regelmässige Curriculum Weiterbildungen gem. jährlichem internem Fortbildungsprogramm
- „Tipps und Tricks“ 2 x wöchentlich mit internistischen, rheumatologischen und neurologischen Fallvorstellungen sowie Klinik-internen Weiterbildungsinformationen.
- Journalclub
- Kontinuierliches Bedside teaching durch die Kaderärzte

Die Assistenzärzte erhalten bei Eintritt einen Einführungskurs im Labor, in welchem sie die Durchführung und Interpretation einfacher Labortests erlernen.

Teilnahme am 2x-jährlichen stattfindenden Update Innere Medizin (3 Stunden) des Zuger Kantonsspitals sowie Möglichkeit zur Teilnahme an weiteren Fortbildungen des Zuger Kantonsspitals.

Jährliche Schulung in CPR und BLS in der Klinik Adelheid: eLearning-Kurs und praktische Übung unter Leitung der Anästhesie des Zuger Kantonsspitals. Ergänzend finden interne kaderärztlich geführte Übungen statt.

Die Weiterbildungsveranstaltungen richten sich nach den Anforderungskriterien der SGPMR, SGR sowie SGAIM.

Den Assistenzärzten stehen pro Anstellungsjahr 3 Weiterbildungstage für Weiterbildungen ausser Haus zu.

2.7.5 Lernunterstützende Massnahmen

Für die selbstständige theoretische Weiterbildung steht allen Ärzten die Bibliothek zur Verfügung, im Weiteren die Wissensbibliothek im Intranet.

Verschiedene Zeitschriften sowie up to date stehen in einer iPad Version zur Verfügung.

Wissenschaftliche Artikel in elektronischer oder Papierform können über das Chefarzt-Sekretariat bestellt werden.

3. Evaluation

Aufgrund der Zielvereinbarungen bei Eintritt erfolgen Evaluationsgespräche nach 1 Monat, vor Abschluss der Probezeit, nach 6 und 12 Monaten.

Das 1 Monatsgespräch dient dazu allfällige Lücken und Unklarheiten bezüglich der Weiterbildungsziele zu erkennen und zu schliessen. Die Evaluationsgespräche nach 6 und 12 Monaten basieren auf den Formularen des SIWF. Diese Gespräche werden gemeinsam vom zuständigen Kaderarzt und dem Ausbildungsverantwortlichen zusammen mit dem Assistenzarzt geführt.

Pro Ausbildungsjahr werden 4 Arbeitsplatz basierte Assessments (Mini CEX oder DOPS) durchgeführt.

Gespräche mit den zuständigen Kaderärzten und dem Leiter der Weiterbildungsstätte für persönliche Anliegen sind jederzeit möglich.

4. Schlussbestimmungen

Dieses Weiterbildungskonzept wird regelmässig 1 x jährlich bezüglich Kongruenz zur WBO und zu den WBP Physikalische Medizin und Rehabilitation sowie Rheumatologie überprüft und allenfalls angepasst.

Dr. med. Rolf Stebler
Chefarzt